

BUCHBESPRECHUNGEN

RYMAN, S. & HOLMASEN, I. Pilze. Deutsche Übersetzung und Bearbeitung von LOHMEYER, T. R. & UNGER, H.-G. Verlag Thalacker, Braunschweig. 1992. 718 Seiten, Format 24 x 13 cm, gebunden, 1100 Farbfotos, Preis 138.-DM.



Dieses Pilzbuch hebt sich aus der Fülle der bereits erschienenen populärwissenschaftlichen Artbeschreibungen in mehreren Punkten hervor. Zuerst beeindruckt Umfang und Gestaltung. Über 1500 Pilzarten werden beschrieben, auf 1100 Farbbildern werden die Arten abgebildet, fotografiert in natürlicher Umgebung. Fester Einband, gute Papierqualität und gediegene Fertigung kommen hinzu. Doch nicht nur die große Zahl der Pilzdarstellungen ist bemerkenswert, weit über das Übliche hinaus reichen die fachmännischen Hinweise. Unter weiteren Pluspunkten sind zum einen die Namensgebung, zum anderen die Literaturangaben besonders lobend zu würdigen. In einer Zeit, wo sich die wissenschaftlichen Pilznamen durch neue Nomenklaturregeln häufig ändern, werden alte und neue Art- und Gattungsnamen samt Autorensitzat gegeben. Jede vorgestellte Art erhält auch einen deutschen Namen, bei seltenen Arten nicht immer einfach, gelegentlich phantastisch (z.B. *Nidularia farcta* - Vollgestopfter Nestling, *Peziza michelii* - Gelbfleischiger Lilabecherling). Bei vielen Arten wird auf weiterführende Spezialliteratur verwiesen (insbesondere bei den Ascomyceten, dem Schwerpunkt Lohmeyers).

Im allgemeinen Teil wird kurz aber präzise und bebildert auf die Geschichte der Mykologie, Pilzbiotope, Mykorrhiza-Partner, Pilzgefährdung und Sammelhinweise eingegangen. Der Bildteil ist systematisch gegliedert in Tremellales, Aphyllophorales (Schichtpilze, Korallen, Pfifferlinge, Porlinge), Agaricales, Gasteromycetes und Ascomycetes. Wie hilfreich ein vorausgestellter Bestimmungsschlüssel ist, muß etwas offen bleiben

wegen der für Deutschland notwendigerweise willkürlichen Auswahl. Als Übersicht werden einmal Arten, einmal Gattungen für einzelne Gruppen (nicht für *Gasteromycetes* und *Ascomycetes*) ausgeschlüsselt, darunter auch im Bildteil nicht beschriebene. Die Schlüsselmerkmale selbst sind meist kurz, treffend und gut verständlich. Im Bildteil werden zusätzlich eine Gattungsübersicht, in vielen Fällen ein gekürzter Gattungsschlüssel, gelegentlich einfache Skizzen von Mikromerkmalen den Beschreibungen vorangestellt - eine übersichtliche Anordnung! Angesichts der riesigen Zahl der dargestellten Arten müssen die Artbeschreibungen knapp ausfallen; die wichtigsten Merkmale werden genannt, darunter auch Mikromerkmale. Zusätzliche Hinweise über Besonderheiten, Verbreitung und Gefährdung, bezogen auf deutsche Verhältnisse, lassen ein hohes Niveau an Fachkompetenz erkennen. Angaben über den Speisewert müssen wohl als Konzession an die Auflagenhöhe in Kauf genommen werden. Im Allgemeinen wird die Qualität der Farbbildwiedergabe als gut bis akzeptabel eingestuft. Mehrfach wäre ein vergrößertes Bild wünschenswert, was jedoch den Rahmen sprengen würde. Wiederum bezogen auf die Fülle des Bildmaterials, sind einige wenige fehlerhafte oder unzureichende Drucke (z.B. *Exidia glandulosa*, *Tyromyces caesius*, *Phylloporus rhodoxanthus*, *Laccaria amethystina*, *Lepista nuda*, *Russula virescens*, *Nidularia farcta*, *Helvella solitaria*) zu vernachlässigen. Eine umfangreiche Bibliographie, Erläuterung von Fachausdrücken, Indizes wissenschaftlicher und deutscher Namen runden das Werk ab.

Was von Svengunnar Ryman, Leiter der mykologischen Sammlung der Universität Uppsala, und dem schwedischen Naturfotograf Ingmar Holmasen konzipiert wurde, bietet einen hervorragenden Einblick und Überblick in den gesamten Bereich der Macromyceten. Neben verbreiteten Arten werden zahlreiche Seltenheiten abgebildet und beschrieben, welche schwer in anderer Literatur zu finden sind. Mit den Übersetzern und Bearbeitern Till R. Lohmeyer und Hans-Gunnar Unger haben sich zwei Mykologen erfolgreich um die deutsche Fassung bemüht, welche mit den deutschen und mitteleuropäischen Verhältnissen vertraut sind. In diesem Buch ist es weitgehend gelungen, Populäres und leicht Verständliches mit wissenschaftlicher Gründlichkeit und Methodik zu verbinden, daher richtet es sich ebenso an den interessierten Naturfreund wie an den fortgeschrittenen Pilzfachmann. Empfehlenswert.

KRUMME, STEFAN. Naturschutz im Rechtsstaat, Band 1. Haben Behörden Narrenfreiheit? Polizeischutz für Fledermäuse. Baumanierung kontra Artenschutz. Din A4, ca. 112 Seiten, Preis: 25.-DM (Bestellungen an S. Krumme, Markenbildchenweg 18, 5400 Koblenz).

"Fledermäuse sind streng geschützt. Doch was heißt das? Was passiert, wenn Quartiere wissentlich und unnötig zerstört werden? Ein konkreter Fall aus Koblenz wurde wegen seiner grundsätzlichen Bedeutung für den real existierenden Artenschutz dokumentiert, um als modellhaftes Beispiel Hintergründe einer verfehlten Naturschutzpolitik aufzuzeigen." (Zitat).

In engagierter Weise belegen der Autor und Mitarbeiter eine konkrete Auseinandersetzung mit der Landespflegebehörde Koblenz. Durch bauchirurgische Maßnahmen zur Beseitigung eines Zottigen Schillerporlings (*Inonotus hispidus*) an einer Platane (*Platanus acerifolia*) wurde eine Baumhöhle so sehr erweitert, daß ein Vorkommen des Großen Abendseglers (*Nyctalus noctula*) ausgelöscht wurde, eine außerordentlich stark vom Aussterben bedrohten Fledermausart, welche dort im Winterquartier lebte.

J. Häfner

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Rheinland-Pfälzisches PilzJournal](#)

Jahr/Year: 1993

Band/Volume: [3_1993](#)

Autor(en)/Author(s): Häffner Jürgen

Artikel/Article: [BUCHBESPRECHUNGEN: RYMAN, S. & HOLMASEN, 1. Pilze. Deutsche Übersetzung und Bearbeitung von LOHMEYER, T. R. & UNGER, H.-G. Verlag Thalacker, Braunschweig. 1992. 718 Seiten, Format 24 x 13 cm, gebunden, 1100 Farbfotos, Preis 138.-DM. 77](#)